

Referendariat und Kind - totale Zwickmühle!

Beitrag von „immergut“ vom 11. September 2012 10:27

Hallo,

ich bin gerade in einer ähnlichen Situation. Habe meine Examensarbeit gerade geschrieben, muss aber noch die Prüfungen ablegen. Ich komme auch aus Brandenburg und würde natürlich gerne in die Heimat (BRB/B) zurück, aber zum einen sind die NCs gigantisch (jedenfalls in Brandenburg; Berlin hat wohl für L1 alle angenommen, aber das ist ja nicht dein Lehramt, schätze ich mit der Fächerkombi) stöbere schon den ganzen Morgen durch Foren) und zum anderen erkennt man mein Studium nicht an. Mein Studienort bewegt sich auch bei einem NC von 1,0 bis 1,3.

Meine einzige Chance scheint also ebenfalls NRW zu sein. Mein Freund kommt ursprünglich auch aus Brandenburg und zog mit mir für mein Studium nach Hessen. Und klar, auch wir denken in den letzten Jahren immer häufiger an ein Kind. Nach NRW würde er nicht mehr mit gehen (wir haben schon vorher dort gewohnt und so richtig hat es uns leider nicht gefallen), d.h. ich müsste auch alleine gehen. Ich habe jetzt also zwei Möglichkeiten

1. Alleine nach NRW und es einfach "durchziehen" - für meine Beziehung absolutes Gift. Und obwohl ich noch nicht einmal fertig bin mit meinem Studium. belastet mich diese bevorstehende Trennung jetzt schon sehr. 😞

2. Zwei Jahre hier rumkriegen als Vertretungslehrer, vllt. noch 'ne Montessoriausbildung einschiebe, mich dann einklagen.

Kind würde einfach nicht funktionieren, obwohl ich emotional schon darauf eingerichtet bin. Aber es wäre einfach wahnsinnig. Ok, dir stehen offenbar Zuschüsse vom Amt zu - mir nicht. Letzte Woche hab ich mich über die Versicherung nach Ende des Studiums erkundigt - und alleine bei dem Betrag ist mir schon schlecht geworden. Zumal mir bewusst geworden ist, dass die finanzielle Zuständigkeit meiner Eltern für mich wohl nie aufhören wird, solange ich nicht endlich das Ref. gemacht habe! Mein Freund hätte gerne, dass ich hier bleibe und mich nach 2 Jahren einklage (für dich zur Info: Brandenburg hat die Höchstwartezeit wohl abgeschafft; einklagen nach 2 Jahren geht also nicht mehr so ohne weiteres PLUS du brauchst schon mehr Härtefallpunkte. Ehe und 1 Kind scheinen laut diverser Foren eher Peanuts zu sein. Das Alter spielt wohl eine große Rolle. Und eben die Wartezeit...).

1.200 Euro und Bezüge vom Amt...mich würde das nicht reizen. Und mein Freund verdient wesentlich mehr. (Wir zahlen hier aber auch eine gigantische Miete). Ich kann dir nur sagen, dass ich zu 98 % sicher bin, nach NRW zu gehen und es durchzuziehen. Auch wenn es mir das Herz bricht. Aber ohne finanzielle Sicherheit mag ich auch kein Kind in die Welt setzen. Und ich will nicht ewig meinen Eltern auf der Tasche liegen und mich mit Kassenjobs o.ä. über Wasser

halten. Irgendwann muss auch mal das richtige Leben beginnen...